



Knowledge grows

Yara News



Marktnewsletter September 2021

Hohe Produktionskosten lassen Düngerpreise steigen

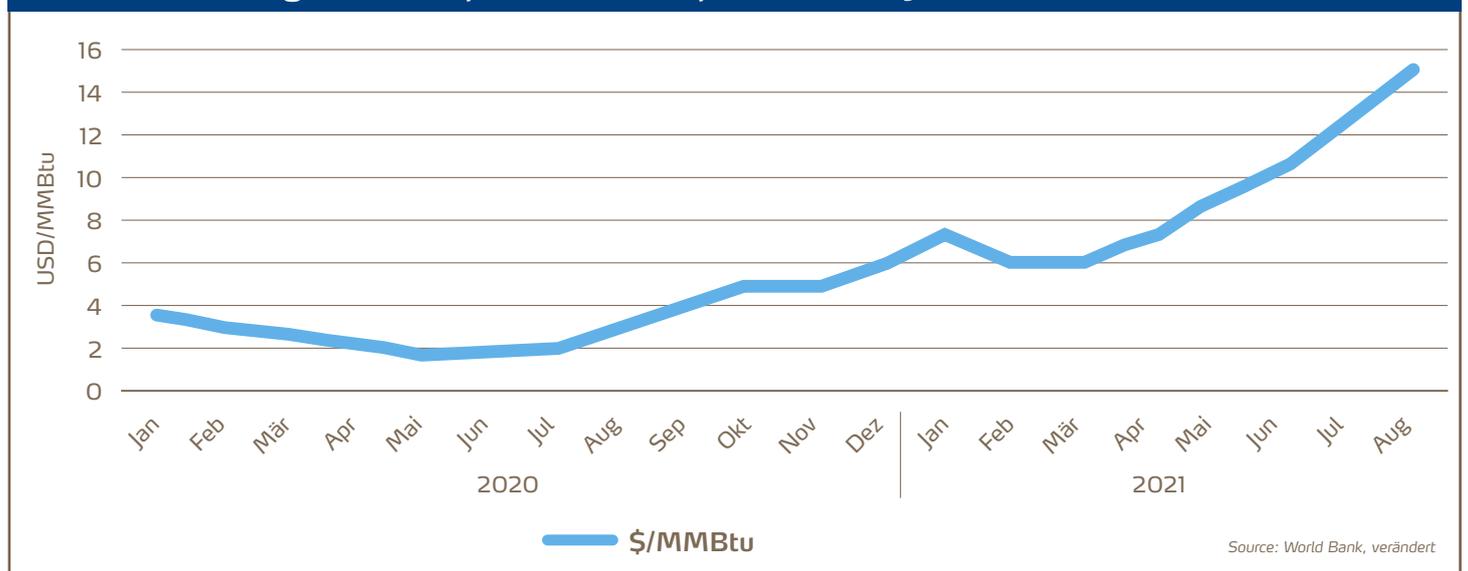
Bereits im Mai hatten wir über ein relativ hohes Preisniveau bei Stickstoffdüngern berichtet. Nun haben die Preise nochmals stark angezogen. Mit weiteren Preissteigerungen ist zu rechnen. Was sind die Gründe dafür?

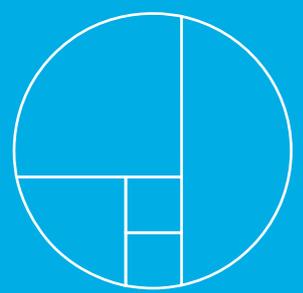
Der für Europa wichtige Harnstoffpreis in Ägypten ist seit Mitte Mai um 20 % gestiegen. Zudem war die Einlagerungsbereitschaft in Deutschland und auch in Europa bislang geringer als in den Vorjahren. Dies spiegelt sich auch in den niedrigen Ablieferungszahlen im Juli wieder. Sie lagen 30 % unter den Vorjahreslieferungen. Das bedeutet, dass noch deutlich mehr Stickstoffdünger bis zum Frühjahr eingelagert werden muss. Aktuell liegen wir hier im Vergleich zum vergangenen Jahr noch deutlich zurück.

Warum sind die Preise für Stickstoffdünger gestiegen?

Ein Grund für den starken Preisanstieg war eine starke Nachfrage in den vergangenen Monaten aus Indien. Indien ist weltweit der wichtigste Importeur für Stickstoffdünger. Gleichzeitig hat China – ein wichtiger Exporteur für Stickstoffdünger – wesentlich weniger Dünger exportiert, um die ebenfalls hohe Nachfrage im Inland zu bedienen. Zudem sind die Produktionskosten gestiegen, was wiederum mit dem Gaspreis zusammenhängt. Die Kosten für Gas machen ungefähr 80 % der Produktionskosten von Stickstoffdüngemittel aus. Im Mai 2020 lag der Gaspreis noch unter 2 USD/MMBtu. Im Vergleich dazu war in diesem Jahr der Gaspreis Ende Mai schon viermal so hoch. Und er ist seitdem nochmal um 50 % gestiegen. Er liegt jetzt aktuell bei 18 USD/MMBtu.

Die Entwicklung des europäischen Gaspreises seit Januar 2020





Was sollten Landwirte, die sich bisher noch nicht mit Stickstoffdüngern eingedeckt haben, tun?

Ich rate Landwirten, sich weiter mit dem Düngermarkt zu beschäftigen und Schritt für Schritt weitere Mengen zu kaufen. So gehen Sie auf Nummer Sicher und verringern das Risiko zu teuer gekauft zu haben. Zusätzlich zu den bereits beschriebenen Faktoren erhöhen sich aktuell auch die Logistikkosten weiter. Beispielhaft kostet der Transport von Stickstoffdüngern aus Ägypten an wichtige europäische Importhäfen mittlerweile 55 USD/t. Der Preis hat sich damit seit Jahresbeginn mehr als verdoppelt. Das bedeutet für Landwirte ebenfalls höhere Kosten in den nächsten Wochen, da Europa generell auf Importe aus anderen Ländern angewiesen ist.



Marco Fleischmann,
YARA GmbH & Co. KG

Commercial Manager
Deutschland, Benelux, Schweiz



Übrigens: In Big Bags lässt sich Dünger über einen längeren Zeitraum ohne Qualitätsverluste lagern.

HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall ist ausgeschlossen, da die Standort- und Anbaubedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen. Die zur Verfügung gestellten Informationen ersetzen keine individuelle Beratung. Sie sind unverbindlich und insbesondere nicht Gegenstand eines Beratungs- / Auskunftsvertrages. ©YARA GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.

Auf den Punkt gebracht:

- Die Düngerpreise sind in letzter Zeit stark gestiegen.
- Weitere Preissteigerungen werden erwartet. Die Gründe dafür sind:
 - höhere Produktionskosten aufgrund eines steigenden Gaspreises,
 - die hohe Nachfrage aus Indien,
 - die gestiegenen Transportkosten.
- Ein Splitting der Düngerkäufe vermindert das Risiko.

Kennen Sie schon unser Yara Premium Programm?

Dort können Sie für viele unserer Produkte wertvolle Punkte sammeln und diese gegen tolle Prämien eintauschen! Schauen Sie doch gleich mal rein unter:

de.yarapremiumprogramm.com

